

Internationale wissenschaftliche Weiterbildung auf Basis EQR und Berufswertigkeit: Das Beispiel der Logistikbranche

**Matthias Klumpp (FOM ild)
Hella Abidi (FOM ild)***

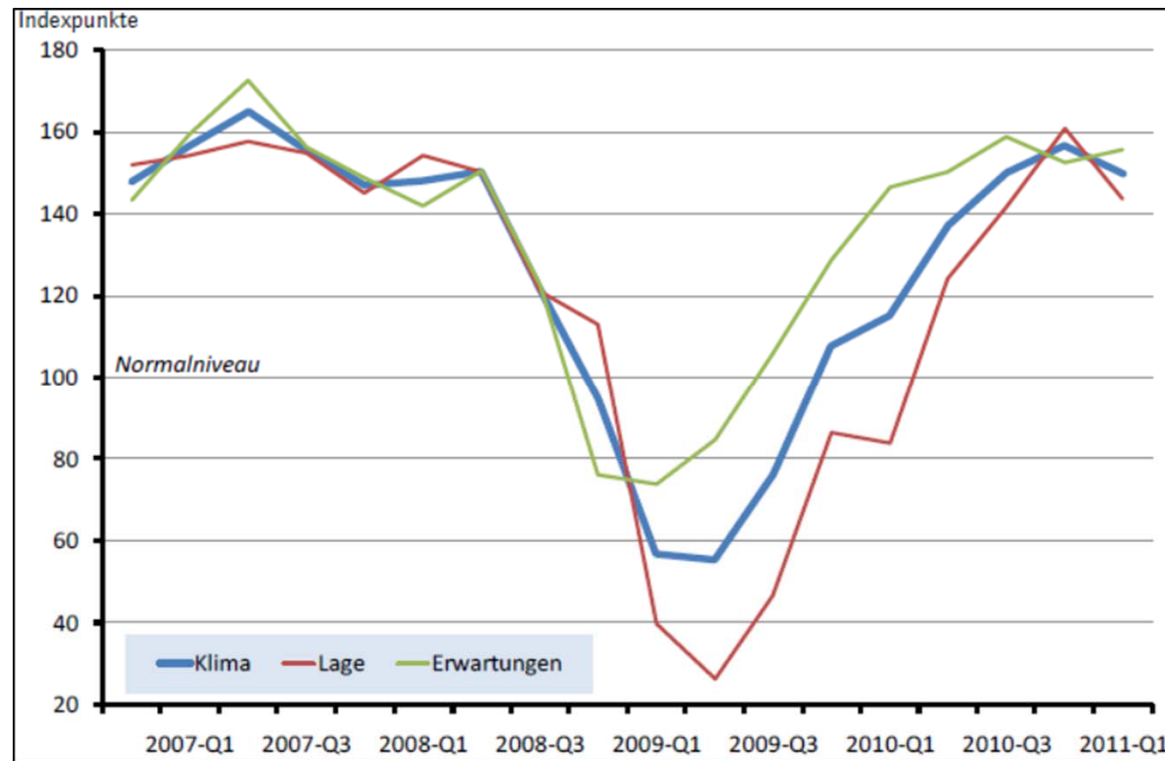
**DGWF Jahrestagung 2011, Bielefeld
14.-16. September 2011**



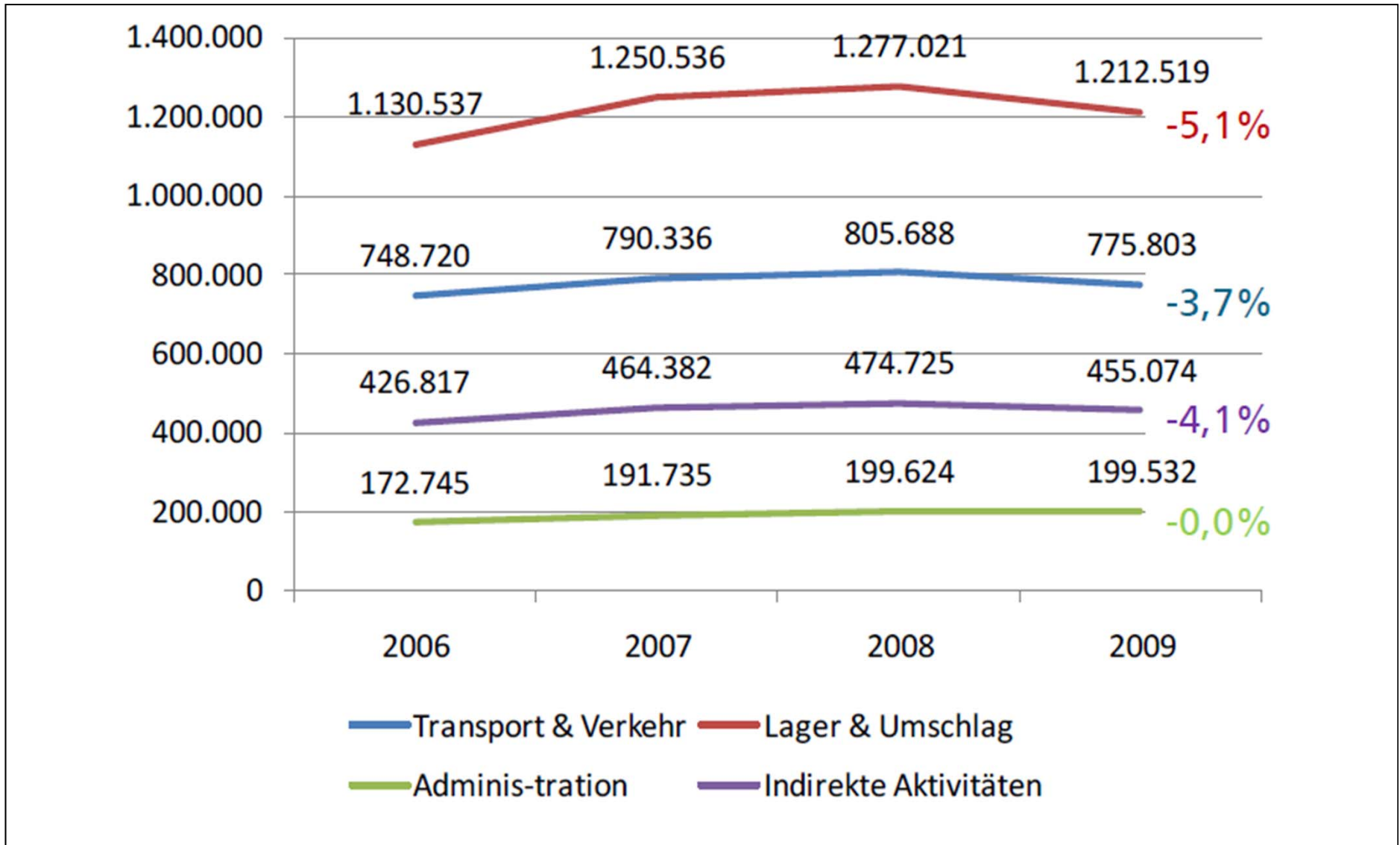
- 1. Einleitung**
- 2. Wissenschaftliche Weiterbildung in der Logistik**
- 3. Weiterbildung auf Basis EQR**
- 4. Messkonzept Berufswertigkeit**
- 5. Internationaler Vergleich**
- 6. Ausblick**

1. Einleitung

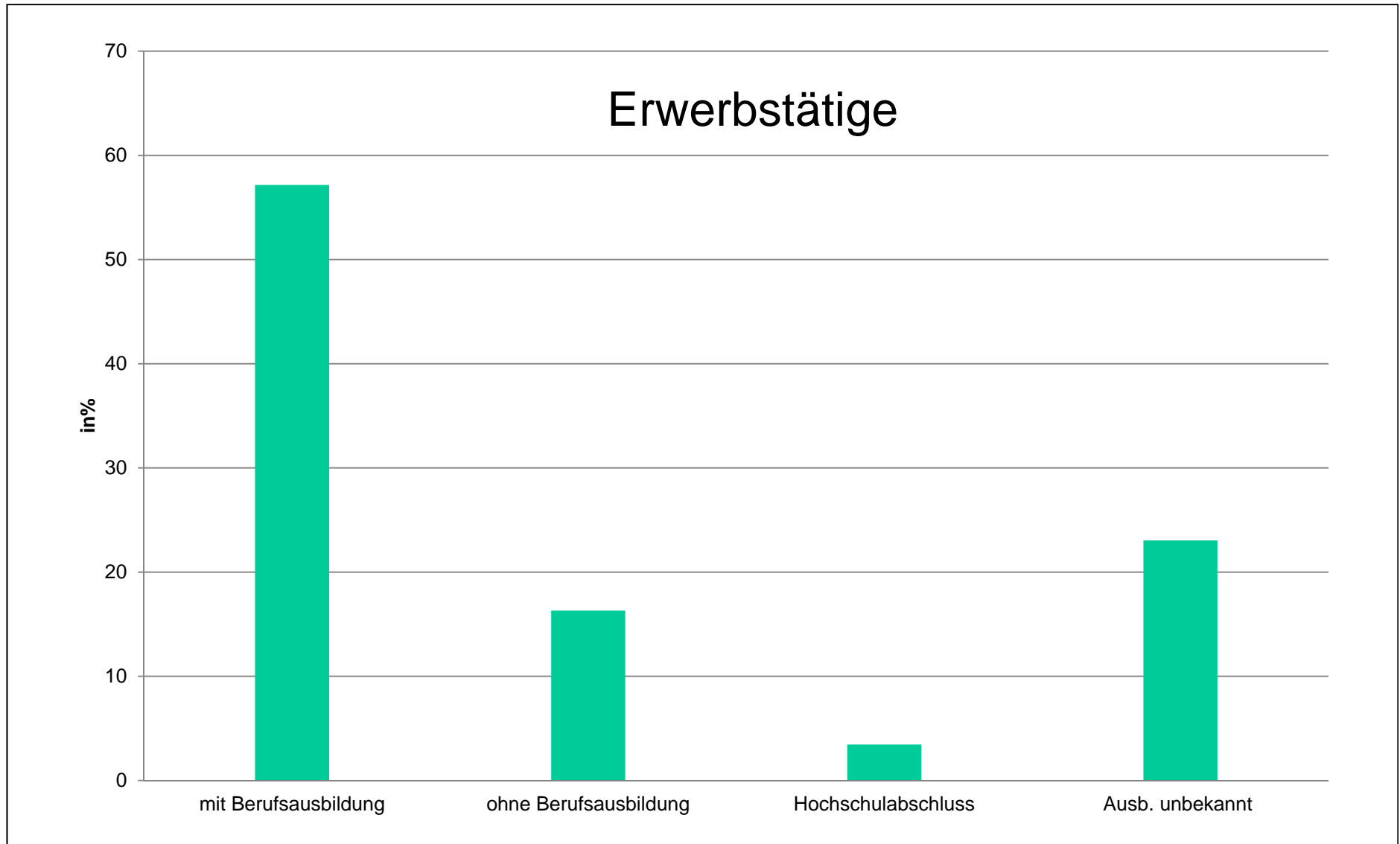
- Der Logistikmarkt ist ein wichtiger Wachstumsmarkt in Deutschland
- Umsatz: 200 Milliarden Euro (2009), die zweitgrößte Branche nach der Automobilbranche
- 2,6 Millionen Beschäftigte (2009)



1. Einleitung

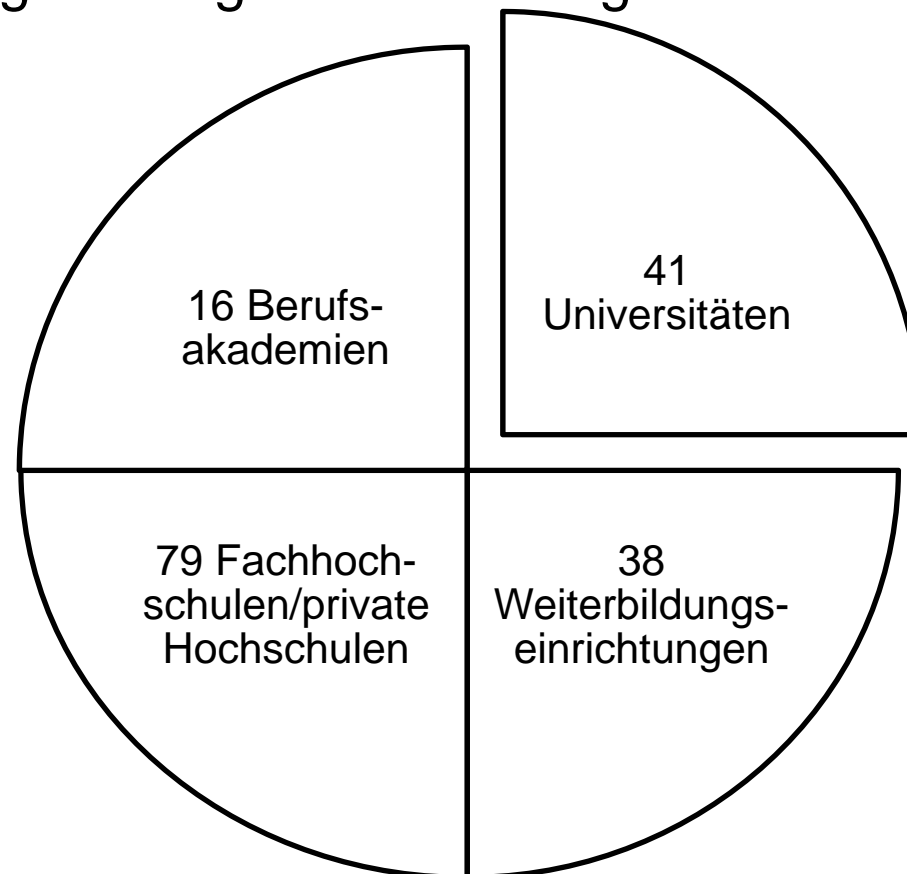


1. Einleitung



2. Wissenschaftliche Weiterbildung in der Logistik

- Jährlich ein Gesamtbedarf von 14.000 Führungskräfte
- 136 Hochschulen und 38 Weiterbildungseinrichtungen für die Sicherstellung der Logistikausbildung



2. Wissenschaftliche Weiterbildung in der Logistik

Universität	Fachhochschule	Berufsakademie
46% mehrere Ausrichtungen	55% mehrere Ausrichtungen	50% betriebswirtschaftlich
28% betriebswirtschaftlich	33% betriebswirtschaftlich	20% mit Informatik kombiniert
24% ingenieurwissenschaftlich	10% ingenieurwissenschaftlich	15% ingenieurwissenschaftlich
1% verkehrswissenschaftlich	1% verkehrswissenschaftlich	5% verkehrswissenschaftlich
1% OR-orientiert	1% informatikorientiert	
0% informatik-orientiert	0% OR-orientiert	

2. Wissenschaftliche Weiterbildung in der Logistik

Berufliche Bildungsebene

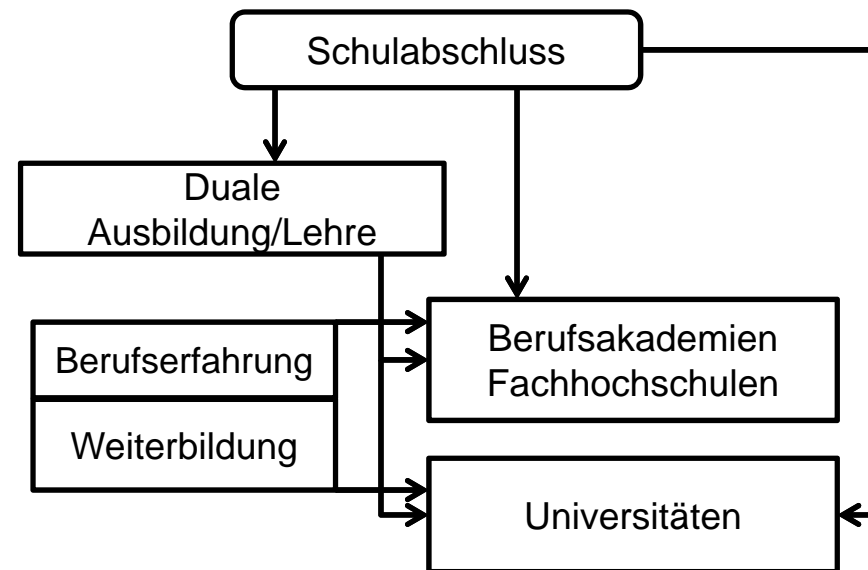
- 16 Lehrberufe in der Logistik (Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung, Transportbereich, Lager- und Umschlagsbereich)

Weiterbildung in der Logistik

- 14 Weiterbildungsmöglichkeiten (staatl. Geprüfte/r Logistiker, Verkehrsfachwirt/in und Fachkaufmann/frau für Einkauf und Logistik)

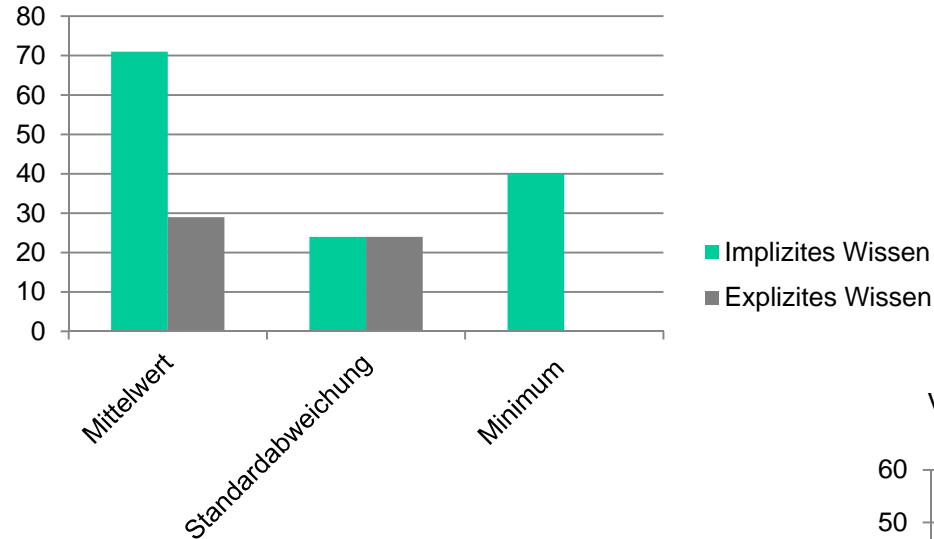
Akademische Bildungsebene

- Betriebswirtschaftliche Logistik, technische und ingenieurwissenschaftliche Logistik



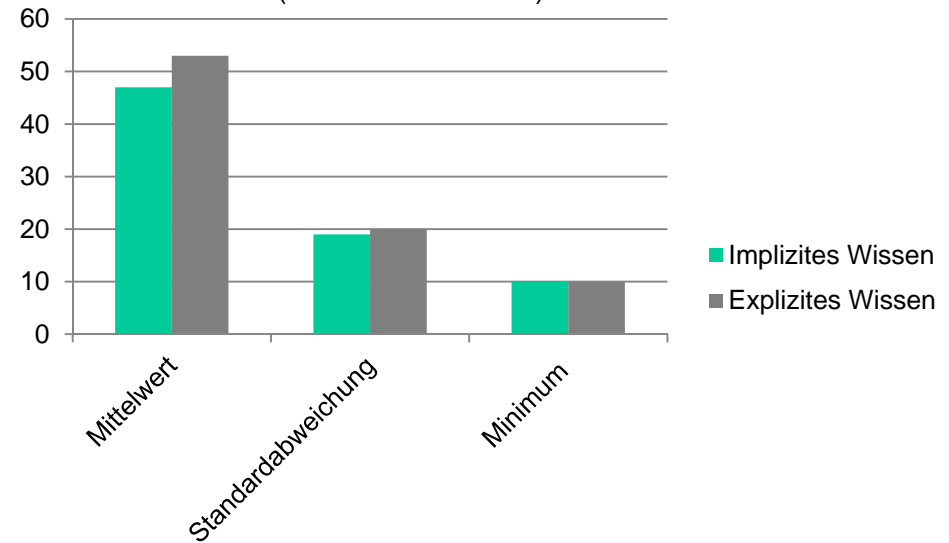
2. Wissenschaftliche Weiterbildung in der Logistik

Verteilung des expliziten und impliziten Wissens n=6
(Unternehmen Nr. 1)



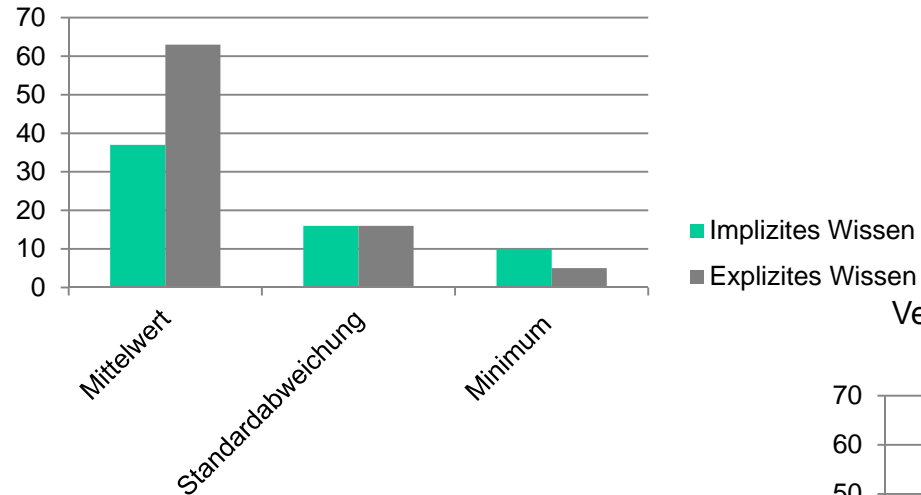
Lager- und Umschlagslager

Verteilung des expliziten und impliziten Wissens n=6
(Unternehmen Nr. 2)

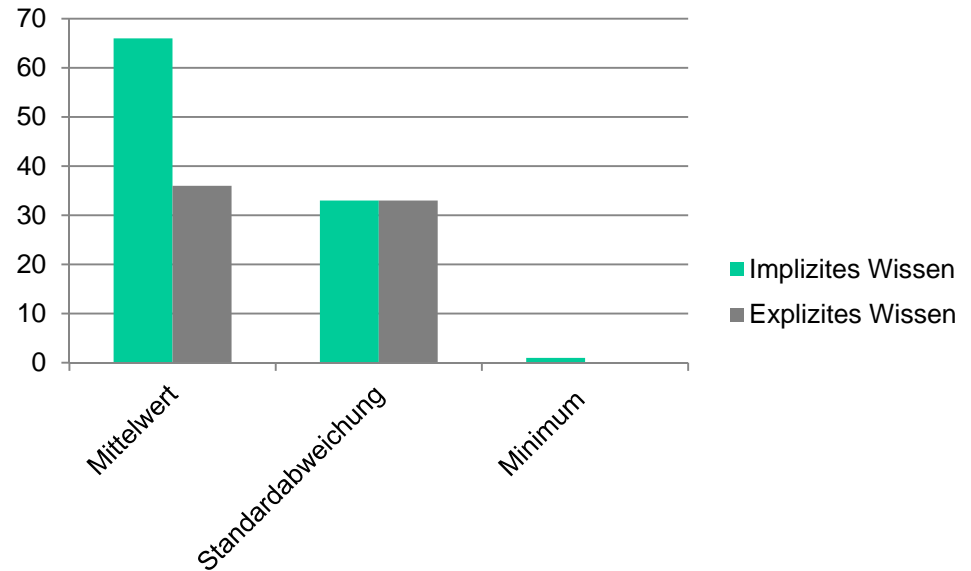


2. Wissenschaftliche Weiterbildung in der Logistik

Verteilung des expliziten und impliziten Wissens n=4
(Unternehmen Nr. 1)

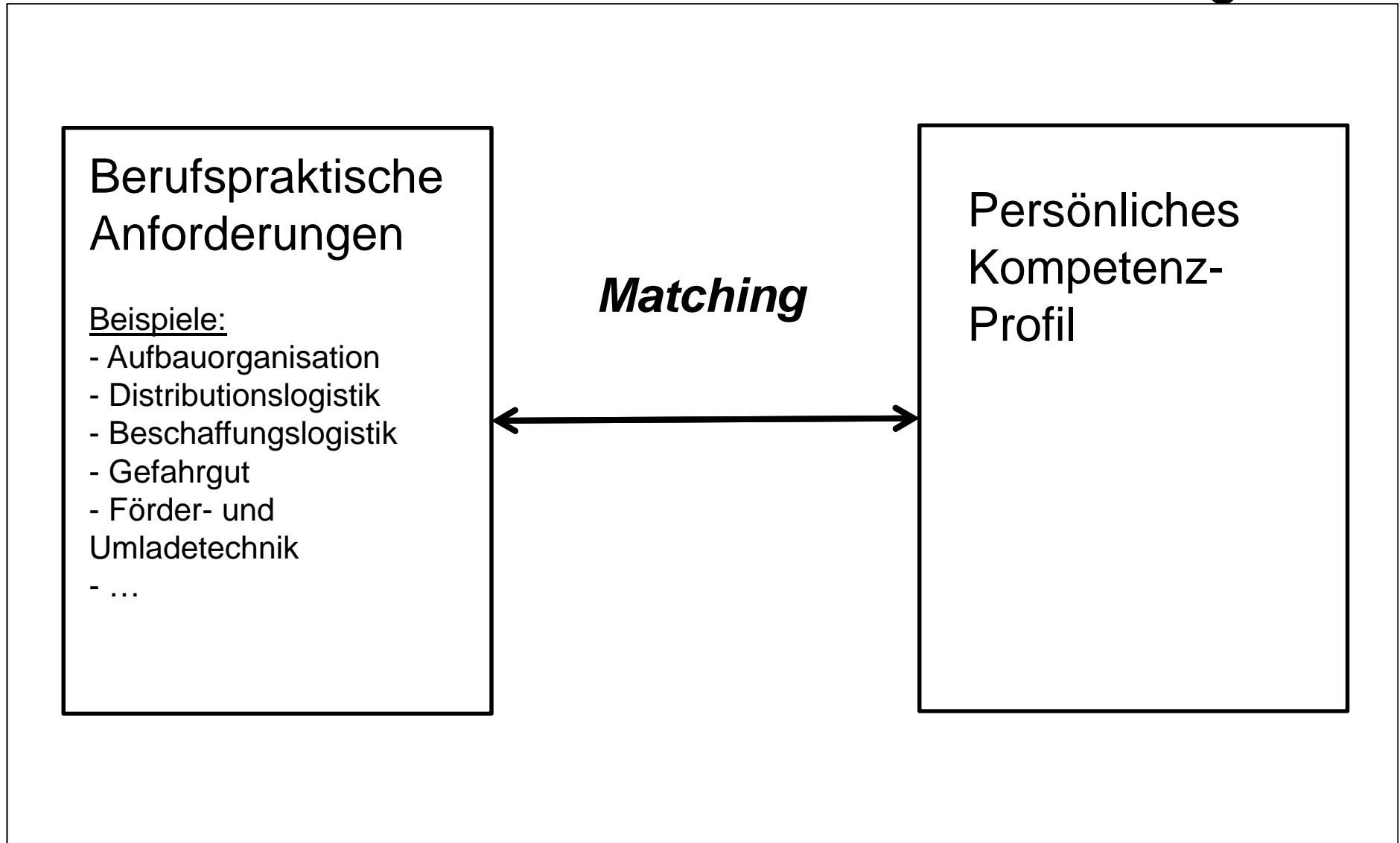


Verteilung des expliziten und impliziten Wissens n=4
(Unternehmen Nr. 2)



Kaufmännische Angestellte

3. Messkonzept Berufswertigkeit



3. Messkonzept Berufswertigkeit

36 Anforderungskriterien des Maßstabs Berufswertigkeit

- Planung und Steuerung von Beschaffungs- und Logistikaktivitäten
- Team-, Mitarbeiter- und Menschenführung
- Verständnis für die Lösung komplexer technischer Probleme
- Qualitätsmanagement (Optimierung von Prozessen sowie der Produkt- bzw. Servicequalität)
- Konzeptionelle bzw. strategische Umsetzung branchenspezifischer Kenntnisse und Erfahrungen
- Fremdsprachenkenntnisse
- Anwendung moderner Informations- und Kommunikationstechniken im persönlichen Arbeits-umfeld
- Kundenorientierung
- Internationalität und interkulturelle Kompetenz
- Kommunikation und Rhetorik
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Stressresistenz
- Loyalität
- Flexibilität und Anpassungsbereitschaft
-

3. Messkonzept Berufswertigkeit

- BW-Index: ungewichteter summierter Index der Einzelbewertung zu den 36 Anforderungskriterien
- Codierung der BW-Kategorien (Anforderungen), Schulnotenskala: 1 „sehr gut“/5 „mangelhaft“
- Interpretation BW-Index: Anteil der maximal erreichbaren Punkte in %
- 100%: Bewertung aller BW-Kategorien mit „sehr gut“, 0%: Bewertung aller BW-Kategorien mit „mangelhaft“
- Werte des BW-Index als Zugangsvoraussetzung (vergleichbar TOEFL o.ä.)

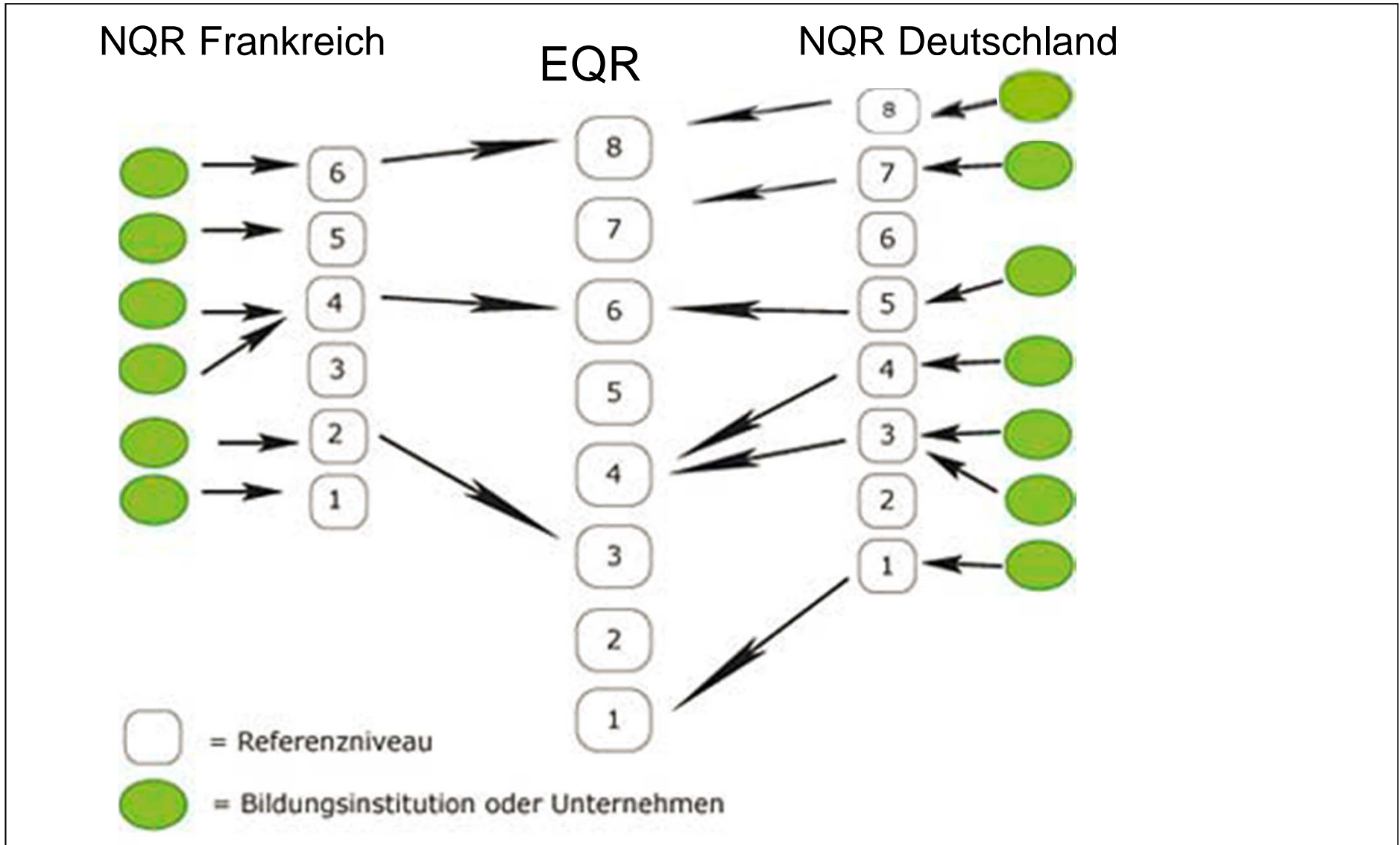
$$\text{BW-Index} = \left[5 - \frac{\text{Summe aller Bewertungen}}{\text{Anzahl der BW-Kategorien}} \right] * 25$$

Summierter Index:
Wertebereich wie Ausgangsskala (1-5)

Umkodierung des Wertebereichs:
0 = „mangelhaft“ / 4 = „sehr gut“

Normierung auf Prozent:
25 = $\frac{1}{4} * 100$

4. Weiterbildung auf Basis EQR



4. Weiterbildung auf Basis EQR

Level/Niveau EQR	Qualifikationsrahmens für den Europäischen Hochschulraum	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
1		Grundlegendes Allgemeinwissen	Grundlegende Fertigkeiten, die zur Ausführung einfacher Aufgaben erforderlich sind	Arbeiten oder Lernen unter direkter Anleitung in einem vorstrukturierten Kontext
4		Breites Spektrum an Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich	Eine Reihe kognitiver und praktischer Fertigkeiten, die erforderlich sind, um Lösungen für spezielle Probleme in einem Arbeits- oder Lernbereich zu finden	Selbstständiges Tätigwerden innerhalb der Handlungsparameter von Arbeits- oder Lernkontexten, die in der Regel bekannt sind, sich jedoch ändern können; Beaufsichtigung der Routinearbeit anderer Personen, wobei eine gewisse Verantwortung für die Bewertung und Verbesserung der Arbeits- oder Lernaktivitäten übernommen wird
8	Dritter Studienzyklus (PhD)	Spitzenkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen	Weitest fortgeschrittene und spezialisierte Fertigkeiten und Methoden, einschließlich Synthese und Evaluierung, zur Lösung zentraler Fragestellungen in den Bereichen Forschung und/oder Innovation und zur Erweiterung oder Neudefinition vorhandener Kenntnisse oder beruflicher Praxis	Fachliche Autorität, Innovationsfähigkeit, Selbstständigkeit, wissenschaftliche und berufliche Integrität und nachhaltiges Engagement bei der Entwicklung neuer Ideen oder Verfahren in führenden Arbeits- oder Lernkontexten, einschließlich der Forschung

4. Weiterbildung auf Basis EQR

Level 1	Level 2	Level 3	Level 4
er/sie ist in der Lage, nach Anleitung und konkreter Vorgabe einfache Tätigkeiten der Logistik wie Transport-, Umschlags- und Lagertätigkeiten auszuführen	er/sie ist in der Lage, nach Anleitung und konkreter Vorgabe einfache Tätigkeiten der Logistik wie kaufmännische Disposition und Abfertigung (Dokumenten-erstellung) auszuführen	er/sie ist in der Lage, nach Anleitung/Einweisung komplexere Tätigkeiten der Logistik wie Lagerplanung, Transport- und Angebotskalkulation durchzuführen	er/sie ist in der Lage, nach Einweisung in verwandte Gebiete Transferaufgaben wie beispielsweise die Neuplanung einer Transportkette oder die Transportabfertigung für ein neues Eingangs- oder Ausgangsland durchzuführen
Level 5	Level 6	Level 7	Level 8
er/sie ist in der Lage, Aufgaben mit hoher Komplexität selbständig wahrzunehmen wie z.B. die Leitung einer Abteilung, die Ausarbeitung und Vorstellung eines Logistikkonzeptes oder eine logistische Risikoanalyse	er/sie ist in der Lage, selbständig Expertenaufgaben zu bearbeiten wie bspw. eine Standortleitung, eine komplexen Konzeptaufgabe wie eine CO ₂ -Ermittlung, eine Projektleitung in der Kontraktlogistik oder der internationalen Logistik	er/sie ist in der Lage, umfassende und komplexe Konzept- und Leitungsaufgaben der Logistik wahrzunehmen wie z.B. eine Unternehmensleitung oder Tätigkeiten der Neugründung/ Projektierung in der Logistik (Standortaufbau)	er/sie ist in der Lage, Aufgaben im Bereich der Forschung zur Logistik wahrzunehmen und selbständig z.B. methodisch fundierte Studien und Forschungsarbeiten zur Logistik zu konzipieren und durchzuführen

4. Weiterbildung auf Basis EQR

Supervisory/Operational-Level (EJLog), Abschluss: European Junior Logistician

- An Mitarbeiter und Quereinsteiger, die operative logistische Tätigkeiten ausüben
- Vermittlung von Basiskennnisse und Fähigkeiten für die erfolgreiche Durchführung von logistischen Aufgaben

Senior-Level (ESLog), Abschluss: European Senior Logistician

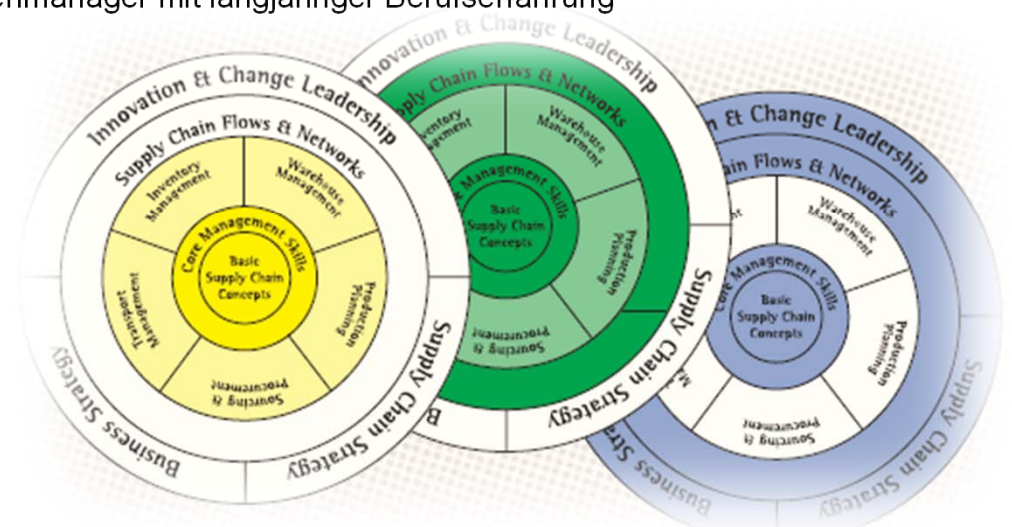
- Für Praktiker beispielsweise Logistikleiter oder Bereichsleiter mit mindestens zwei Jahren Führungserfahrung, die komplexere funktionale Abläufe in logistischen Prozessen verantworten
- Ausbau und Vertiefung von spezifischen Logistikkompetenzen

Excellence-Level (EMLog), Abschluss: European Master Logistician



- hochrangige Logistikspezialisten und Spitzenmanager mit langjähriger Berufserfahrung

Ist ein Master mit EMLog (ELA) gleichwertig?

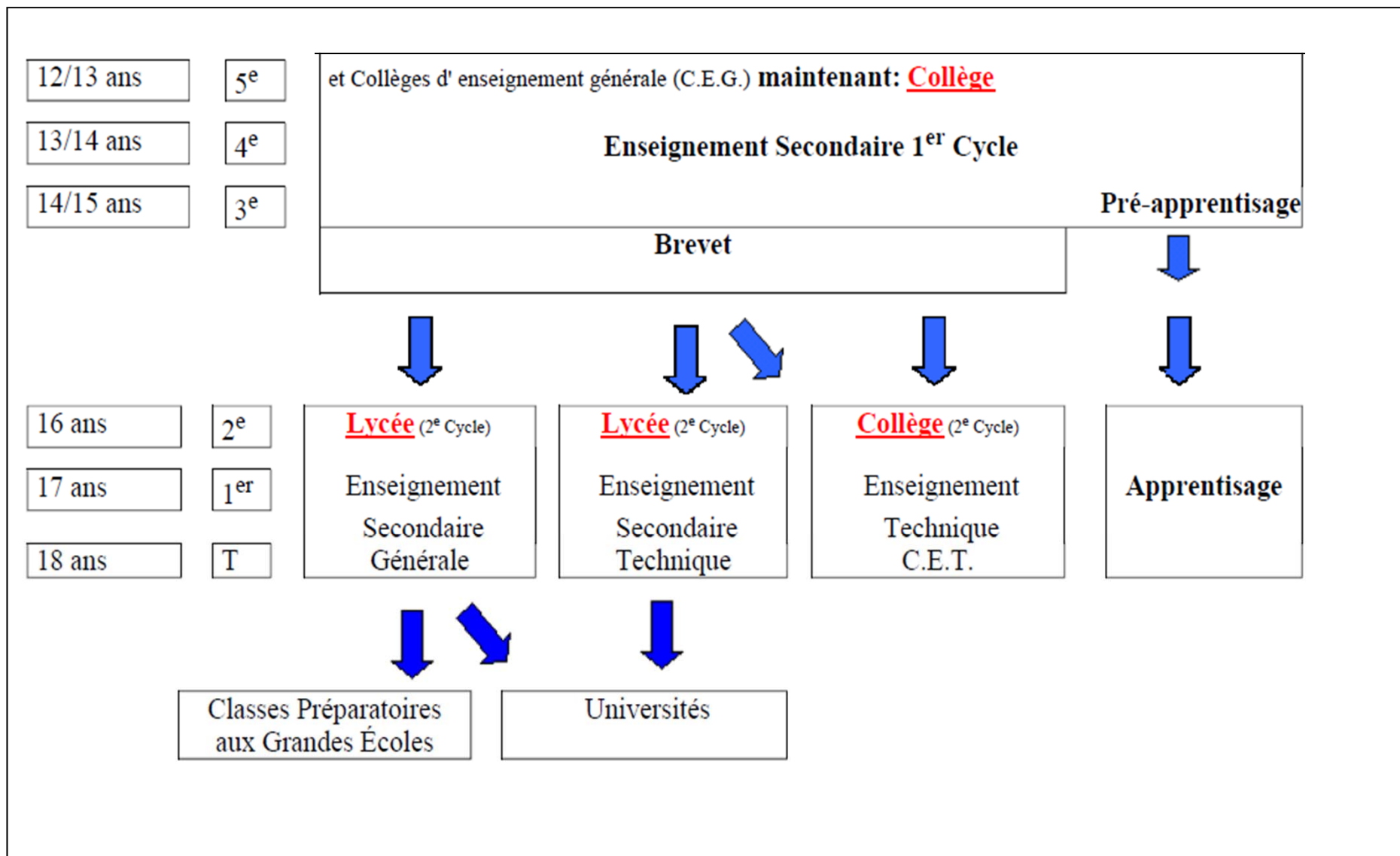
Konflikte mit beruflicher Weiterbildung?



5. Internationaler Vergleich

 Level 1	Level 4	Level 8
<p>The learning outcomes relevant to EQF Level 1 are Basic general knowledge Basic skills required to carry out simple tasks Work or study under direct supervision in a structured context</p>	<p>The learning outcomes relevant to EQF Level 4 are Factual and theoretical knowledge in broad contexts within a field of work or study A range of cognitive and practical skills required to generate solutions to specific problems in a field of work or study Exercise self-management within the guidelines of work or study contexts that are usually predictable, but are subject to change; supervise the routine work of others, taking some responsibility for the evaluation and improvement of work or study activities</p>	<p>The learning outcomes relevant to EQF Level 8 are Knowledge at the most advanced frontier of a field of work or study and at the interface between fields The most advanced and specialised skills and techniques, including synthesis and evaluation, required to solve critical problems in research and/or innovation and to extend and redefine existing knowledge or professional practice Demonstrate substantial authority, innovation, autonomy, scholarly and professional integrity and sustained commitment to the development of new ideas or processes at the forefront of work or study contexts including research</p>
 Level 1	Level 4	Level 8
<p>No NQF Level</p>	<p>Certification de niveau 4 Personnel holding jobs at a supervisory highly skilled worker level and able to provide proof of a level of training equivalent to that of the vocational certificate (BP), technical certificate (BT), vocational baccalaureate or technological baccalaureate. A level IV qualification involves a higher level of theoretical knowledge than the previous level. This activity concerns mainly technical work that can be executed autonomously and/or involve supervisory and coordination responsibilities</p>	<p>certification de niveau 1 par formation continue - doctorates Personnel holding jobs normally requiring a level of training above that of a master's degree. As well as confirmed knowledge of the fundamental scientific principles for a vocational activity, a level I qualification requires mastery of design or research processes.</p>

5. Internationaler Vergleich



- Vereinheitlichung des Qualifikationsrahmens für den Logistiksektor
- Vielfältige Weiterbildungsabschlüsse und Zertifikate im Logistiksektor
- Zahlreiche Weiterbildungsanbieter
- Konkurrenzsituation der Weiterbildungsangebote im Logistiksektor
 - Akademische Weiterbildung
 - Berufliche Weiterbildung
 - Freiwillige Weiterbildung
- Anzahl der Auslandsaufenthalte während der Ausbildung ist gestiegen:
 - 2009: 9.991 ➔ 2010: 10.305, Tendenz steigend

Internationale wissenschaftliche Weiterbildung auf Basis EQR und Berufswertigkeit: Das Beispiel der Logistikbranche

Matthias Klumpp (FOM ild)

Hella Abidi (FOM ild)*

hella.abidi@fom-ild.de

**DGWF Jahrestagung 2011, Bielefeld
14.-16. September 2011**

